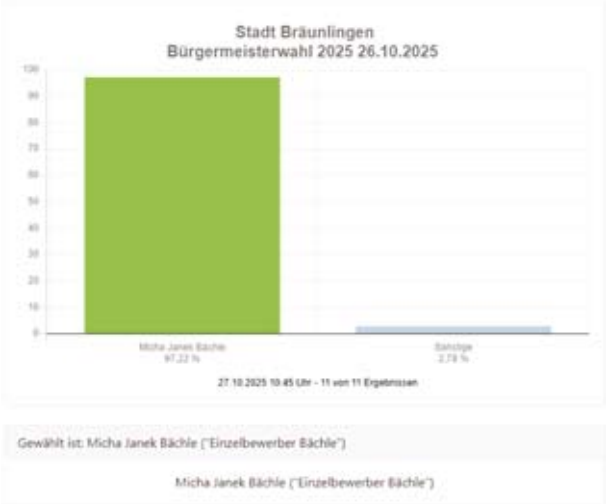
Nummer 34 • KW 45 • Dienstag, 04.11.2025

Bräunlinger Stadtnachrichten

AMTSBLATT DER STADT BRÄUNLINGEN.

BRUGGEN DÖGGINGEN MISTELBRUNN UNTERBRÄND WALDHAUSEN

97 % für Micha Bächle
Zweite Amtszeit für Bürgermeister bei knapp 40% Wahlbeteiligung



Die Bürgerinnen und Bürger haben den bisherigen Bürgermeister Micha Bächle am 26. Oktober mit großer Zustimmung wiedergewählt. Bürgermeisterstellvertreter Michael Gut konnte bereits um 18.45 Uhr das vorläufige Wahlergebnis verkünden. Auf Micha Bächle entfielen dabei knapp 97% bei einer Wahlbeteiligung von rund 40%. Ein Wert, der dem alten und neuen Bürgermeister bestätigt, in den vergangenen acht Jahren vieles richtig gemacht zu haben. Zudem ist es auf Landkreisebene der höchste in den letzten Jahren. Michael Gut gratulierte als erster dem wiedergewählten Amtsinhaber. Er hob seine Verdienste für die Zähringerstadt in den letzten Jahren hervor. Die Bürgerschaft habe dies im Wahlergebnis auch honoriert. Zusammen mit Bürgermeisterstellvertreterin Ursula Gehringer und den Fraktionsvorsitzenden überreichte er Bächle einen Löwen als Geschenk. Micha Bächle zeigte sich vom dem Wahlergebnis sehr zufrieden und dankte der Bürgerschaft für den Rückhalt. Er sei 2017 angetreten mit dem Versprechen in acht Jahren wieder zu kandidieren und freue sich über das gute Zeugnis, was ihm die Bürgerinnen und Bürger ausgestellt haben. „Herzlichen Dank an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Gemeinderat, Ortsvorsteher und die engagierte Bürgerschaft. Ich freue mich über den Rückhalt und auf die nächsten gemeinsamen Jahre“, so Bächle. Anschließend bildete sich eine lange Gratulationsschlange. Die Stadtkapelle umrahmte den Wahlabend in der Stadthalle.

Bürgermeisterwahl 2025

Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Micha Janek Bächle	freie Zeile
001-01 Rathaus, mit Bruggen	eingegangen	953	253 26,55 %	244 96,44 %	**239** **97,95 %**	5 2,05 %
001-02 Bildungszentrum	eingegangen	895	197 22,01 %	187 94,92 %	**183** **97,86 %**	4 2,14 %
001-03 Bauhof	eingegangen	696	173 24,86 %	164 94,80 %	**163** **99,39 %**	1 0,61 %
001-04 Sporthalle	eingegangen	712	142 19,94 %	137 96,48 %	**134** **97,81 %**	3 2,19 %
002-05 Döggingen (Gauchachhalle)	eingegangen	810	275 33,95 %	270 98,18 %	**270** **100,00 %**	0 0,00 %
004-07 Waldhausen	eingegangen	195	51 26,15 %	49 96,08 %	**44** **89,80 %**	5 10,20 %
005-08 Unterbränd (Brändbachhalle)	eingegangen	280	86 30,71 %	79 91,86 %	**78** **98,73 %**	1 1,27 %
006-09 Mistelbrunn	eingegangen	80	35 43,75 %	34 97,14 %	**34** **100,00 %**	0 0,00 %
Urne - Gesamt		4621	1212 26,23 %	1164 96,04 %	**1145** **98,37 %**	19 1,63 %
B-001 Briefwahl	eingegangen	0	202	194 96,04 %	**187** **96,39 %**	7 3,61 %
B-002 Briefwahl	eingegangen	0	228	213 93,42 %	**199** **93,43 %**	14 6,57 %
B-003 Briefwahl	eingegangen	0	197	189 95,94 %	**180** **95,24 %**	9 4,76 %
Brief - Gesamt		0	627	596 95,06 %	**566** **94,97 %**	30 5,03 %

NOTRUF-NUMMERN

Unfall-Überfall/Polizei	110
Polizeirevier Donaueschingen	0771 837830
Erste Hilfe/Rettungsdienst	112
Feuer	112
Deutsches-Rotes-Kreuz/Krankentransport	19222
Umwelttelefon	0771 9291505
Störungen	
Stromversorgung (ESB)	07702 4392-20
Gasversorgung (ESB)	07702 4392-30
Wasserversorgung	
während üblicher Dienstzeit	0771 603-600
außerhalb Dienstzeit	0172 7629027

Straßenbeleuchtung defekt?
Melden Sie den Defekt bitte direkt an unseren Partner Energieversorgung Südbaar ESB über die Homepage www.esb-energie.de oder über den QR-Code.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Notdienst	
Nachts/Wochenende	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Klinikum der Stadt VS	07721 93-0
Klinikum Donaueschingen	0771 880
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Giftnotrufzentrale	0761 19240

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Bräunlingen

Montag	9 – 12 Uhr, 14 – 17.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 13 Uhr

Kultur, Hallen, Vereine Mo 9-12 & 14-17 Uhr, Di 9-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 9-12 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Ortschaftsverwaltung Döggingen
Montag 15 – 17.30 Uhr Freitag 10 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof 01.11. bis 14.03.
Samstag 10 – 13 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei
Montag und Mittwoch 15.30 – 19 Uhr, Samstag 09 – 12 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus Bräunlingen	0771 603-0
E-Mail	info@braeunlingen.de
Bauhof	0771 603-610
Wasserwerk	0771 603-600
Touristinfo	0771 603-170
E-Mail	touristinfo@braeunlingen.de
Ortschaftsverwaltung Döggingen	0771 603-275
E-Mail:	ov-doeggingen@braeunlingen.de
Revierleiter	
Oberes Revier, Herr Merz	0172 1416337
Unteres Revier, Herr Ekert	07736 8807
Dorfhelfer/-innen-Station Bräunlingen	07651 9722338
Gesprächskreis für Trauernde Sandra Hirth	0173 6415782
Gesprächskreis für Trauernde Sylvia Faller	0174 9997886
Hospizbewegung	07721 4088735
Caritasverband	0771 83228-0

Sozialstation St. Elisabeth e. V., Friedrich-Ebert-Straße 57
Rund um die Uhr 0771 5510

Ambulanter Pflegedienst Gi-Sa-Pe
Bräunlingen und Städtedreieck, Sommergasse 28 – 30
Telefon 0771 89774242 Pflegenotruf 0174 6938608

SOCIAL MEDIA

facebook.com/braeunlingen
instagram.com/stadt.braeunlingen

RUND UM DEN MÜLL

Aktuelle Abfuhrtermine

Bräunlingen (Kernstadt)

Restmüll (2-wöchentl. Leerung)	Mi., 05.11.
Biomüll (Sommer-Winter-Rhythmus)	Mi., 05.11.
Altpapier	Do., 06.11.

Bräunlingen (Stadtteile)

Altpapier	Do., 06.11.
Restmüll (4-wöchentl. Leerung)	Mo., 10.11.
Biomüll (1-wöchentl. Leerung)	Mo.,10.11.

Weitere Informationen bitten wir dem Abfallkalender zu entnehmen oder laden Sie sich die kostenlose App „Abfall SBK“ herunter.
Abfallwirtschaftsamt, Sperrmüll 07721 913-7555
E-Mail: abfall@lrasbk.de Internet: www.lrasbk.de

BEREITSCHAFTSDIENST APOTHEKE

Dienstag, 04.11.2025
Apotheke im Culinara
Austr. 18, 78056 Villingen-Schwenningen Tel.: 07720 - 9 99 98 35
Engel-Apotheke Trossingen
Hauptstr. 1, 78647 Trossingen Tel.: 07425 - 79 94
Mittwoch, 05.11.2025
Apotheke im Kaufland Bad Dürrheim
Dieselstr. 1, 78073 Bad Dürrheim Tel.: 07726 - 17 88
Albert-Schweitzer-Apotheke
Albert-Schweitzer-Str. 22, 78087 Mönchweiler Tel.: 07721 - 9 47 4
Donnerstag, 06.11.2025
Mozart-Apotheke Villingen
Saarlandstr. 21, 78050 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 2 63 46
Stadt-Apotheke Vöhrenbach
Schützenstr. 6, 78147 Vöhrenbach Tel.: 07727 - 2 80
Freitag, 07.11.2025
Paradies-Apotheke Villingen
Paradiesgasse 2, 78050 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 3 08 08
Linden-Apotheke Furtwangen
Wilhelmstr. 3, 78120 Furtwangen im Schwarzwald Tel.: 07723 - 9 31 70
Samstag, 08.11.2025
Stadt-Apotheke Bräunlingen
Dekan-Metz-Str. 5, 78199 Bräunlingen Tel.: 0771 - 9 22 70
Salinen-Apotheke Bad Dürrheim
Bahnhofstr. 4, 78073 Bad Dürrheim Tel.: 07726 - 79 59
Sonntag, 09.11.2025
Sonnen-Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstr. 12, 78166 Donaueschingen Tel.: 0771 - 92 03 05 40
Delta-Apotheke Villingen
Am Riettor 4, 78048 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 5 61 96
Montag, 10.11.2025
Rieten-Apotheke Schwenningen
Rietenstr. 52, 78054 Villingen-Schwenningen Tel.: 07720 - 3 71 18
Stadt-Apotheke Tengen
Marktstr. 7, 78250 Tengen Tel.: 07736 - 2 52
Dienstag, 11.11.2025
Nord-Apotheke Villingen
Karlsruher Str. 2, 78048 Villingen-Schwenningen Tel.: 07721 - 50 50 50
Bahnhof-Apotheke Trossingen
Hauptstr. 38, 78647 Trossingen Tel.: 07425 - 62 10
Mittwoch, 12.11.2025
Kronen-Apotheke Tuningen
Auf dem Platz 5, 78609 Tuningen Tel.: 07464 - 9 60 53

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Bräunlingen, Kirchstraße 10, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 603-0, E-Mail: info@braeunlingen.de, Internet: www.braeunlingen.de * Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Micha Bächle, E-Mail: amtsblatt@braeunlingen.de * Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Jürgen Heinrich, commega, Rechstraße 4, 78199 Bräunlingen, Tel. 0771 15899999, E-Mail: info@commega.com * Verantwortlich für den Druck: Druckerei Herrmann, 78166 Donaueschingen,Tel. 0771 2201 * Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 16,10 Euro halbjährlich

BRÄUNLINGER WOCHENMARKT

Der nächste Wochenmarkt findet am
Mittwoch, 05. November
von 8 – 12 Uhr
in der Dekan-Metz-Straße statt.

BÜRGERMEISTERWAHL

	Stimmen	Prozent
Micha Janek Bächle	1.711	97,22 %
freie Zeile	49	2,78 %

Stadt Bräunlingen - Stadt Bräunlingen

Alle Schnellmeldungen eingegangen!
11 von 11 Ergebnissen

Wahlberechtigte	4.621	
Wähler/-innen	1.839	39,80 %
ungültige Stimmen	79	4,30 %
gültige Stimmen	1.760	95,70 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **39,8** %

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der

☒ Wahl ☐ Stichwahl
des Bürgermeisters

am Wahltag 26.10.2025

1. Hiermit wird das vom Gemeindewahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters bekannt gemacht:

1.1 Zahl der Wahlberechtigten	4.621
Zahl der Wähler	1.839
Zahl der ungültigen Stimmzettel	79
Zahl der gültigen Stimmzettel	1.760
Zahl der gültigen Stimmen	1.760

1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Familienname, Vorname(n) [2]	Wohnort (Hauptwohnung)	Stimmen
Bächle, Micha Janek	Bräunlingen	1.711

- nur bei der Wahl nach § 45 Abs. 1 Gemeindeordnung:

1.3 [X] Der Bewerber Bächle Micha Janek hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten.
Er ist somit zum Bürgermeister gewählt.

2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jeder/jedem Bewerber/in Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde

vollständige Anschrift der Rechtsaufsichtsbehörde
Landratsamt Schwarzwald-Baar, Am Hoptbühl 2, 78048 Villingen-Schwenningen

erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift bei der Rechtsaufsichtsbehörde zu erheben.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten und einer Bewerberin/eines Bewerbers, die/der nicht die Verletzung ihrer/seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihr/ihm mindestens 47 Wahlberechtigte beitreten.

Ort, Datum
Bräunlingen, 27.10.2025

Bürgermeisteramt
Unterschrift, Amtsbezeichnung
1. stellv. Bürgermeister, Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses
Michael Gut

Digitally signed by
Christiane Krieger
Organization: Stadt Bräunlingen
2025-10-28 08:20:17 +0100

RATHAUS AKTUELL

Bräunlinger Kilbig 2025 – Dank an alle Kilbigakteure und an die Kilbig-Nachbarschaft

Die diesjährige Kilbig und der Schätzlemarkt haben wiederum gezeigt, dass die Kilbig das größte Herbst- und Volksfest der Baar ist und nichts von seiner Anziehungskraft verloren hat. Der Reiz dieses Festes für Einheimische und Gäste liegt sicherlich auch darin begründet, Tradition mit modernen Festelementen zu verbinden, Gelegenheit zu bieten, Bekannte und Freunde, auch ohne vorherige Vereinbarung, zu treffen oder sich einfach dem Flair des Marktgeschehens und der Buden hinzugeben.

Ganz nach dem Motto – **MEIN FEST. MEINE HEIMAT**

Die Stadtverwaltung dankt allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Kilbig beigetragen haben. Besonderer Dank gilt dem Heimat- und Trachtenbund für das Rahmenprogramm in der Stadthalle, für die Darbietungen auf der Festbühne und das Bierfassrollen, der Stadtkapelle für ihren Einsatz, der Schule für die Mitwirkung am Festumzug, den Ausstellern auf der Freifläche und den Vereinen, die mit ihrem Angebot den Besuchern aufwarteten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Anliegern an den Marktstraßen und am Vergnügungspark für Ihr Verständnis.

Die Stadtverwaltung wird bemüht sein, auch für das Jahr 2026 wieder einen attraktiven Vergnügungspark als Anziehungspunkt zu verpflichten.

Eine Bildnachlese zur Kilbig finden Sie im Innenteil des Mitteilungsblattes.

Micha Bächle
Bürgermeister

Informationen zu den Bauarbeiten auf dem Friedhof in Bräunlingen

Aufgrund der laufenden Wegearbeiten auf dem Friedhof in Bräunlingen kam es in den Tagen rund um Allerheiligen zu Beeinträchtigungen. Leider waren die Grabfelder nur eingeschränkt zugänglich.

Trotz sorgfältige Planungen, konnten wir die Arbeiten nicht rechtzeitig vor Allerheiligen zu Ende bringen. Das Wetter und ein Schaden am Bagger, machten es uns unmöglich.

Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen fortgesetzt, um die Wege und die Anlage des Friedhofs zu verbessern. Selbstverständlich bemühen wir uns, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld

Stadt Bräunlingen 30.10.2025
Hauptamt

Große Weihnachtsbäume für Städtle und Ortsteile gesucht

Die Stadtverwaltung sucht für die kommende Advents- und Weihnachtszeit größere Weihnachtsbäume (ab 5 m Höhe) zum Aufstellen im Städtle und den Ortsteilen. Die Bäume sollten gut zugänglich sein.

Wer also in seinem Garten oder auf seinem Privatgrundstück größere freistehende Tannenbäume (verschiedene Fichten- oder Tannenarten) stehen hat und der Allgemeinheit eine Freude machen möchte kann sich gerne bei Förster Reinhard Merz (0172/1416337) oder Bauhofleiter Christoph Barth (0152/02793688) melden. Die Bäume werden begutachtet und wenn sie geeignet sind, kostenlos gefällt und abgeholt.

St. Martinsumzug am 11.11.2025

Der diesjährige St. Martinsumzug findet am Dienstag, den 11. November 2025 mit dem Katholischen Kindergarten St. Vinzenz Bräunlingen statt.

Der Martinsumzug des **Kath. Kindergarten** beginnt um **17:30 Uhr** am Kath. Kindergarten und führt über das Stadttor – Zähringerstraße – Zwingelgasse zum Nikolausbrunnen. Der Rückweg verläuft über die Zwingelgasse – Sommergasse – Stadttor zurück zum Kath. Kindergarten.

Die Eltern werden gebeten, den Umzug zu begleiten und bei der Beaufsichtigung der Kinder mitzuhelfen. Die Verantwortung für die Kinder während und nach dem Umzug liegt aus haftungsrechtlichen Gründen bei den Eltern.

ALTERSJUBILARE

am 05.11.	70 Jahre Buller, Dirk Seestraße 15, Unterbränd
am 07.11.	75 Jahre Hildebrandt, Joachim Blaumeerstraße 7, Bräunlingen
am 10.11.	85 Jahre Katz, Edda Dießenhoferstraße 27, Bräunlingen

Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, auch all jenen, die in den Stadtnachrichten nicht genannt werden wollen!

Füchse in der Stadt

Seit einigen Jahren mehren sich die Meldungen über Beobachtungen von Füchsen in unmittelbarer Nähe der Menschen. Viele erfreuen sich an der Möglichkeit, das Wildtier Fuchs zu beobachten. Andere beklagen sich aber über Schäden oder Belästigungen bzw. fürchten die Verbreitung von Krankheiten. Diese Mitteilung soll sachliche Informationen liefern, um den Fuchs als Wildtier besser zu verstehen und ein friedliches Nebeneinander von Fuchs und Mensch zu ermöglichen.

Der Fuchs
Die in unseren Wohngebieten lebenden Füchse gehören zur einheimischen Art Rotfuchs. Es sind dieselben Tiere, die auch im Wald leben. Sie gehören zur Familie der hundeartigen, sind also mit unseren Haushunden sehr nahe verwandt. Ausgewachsene Rüden (Männchen) wiegen etwa 5 - 9 kg, die Fähen (Weibchen) 4 - 7 kg. Zum Vergleich: Eine ausgewachsene Hauskatze wiegt etwa 4 kg. Der Fuchs zeichnet sich durch eine hervorragende Anpassungsfähigkeit aus und wird wohl auch deshalb als schlau bezeichnet. Es gelingt ihm, in sehr unterschiedlichen Lebensräumen zu leben - im Wald oder mitten in der Stadt Donaueschingen.
Der Fuchs ist ökologisch gesehen ein typischer Kulturfolger unter unseren wildlebenden Säugetieren. Er fühlt sich daher in seinem Lebensaktionsraum durch unsere ständig sich ausbreitende Siedlungs- und Kulturlandschaft weder eingeengt noch gestört. Im Gegensatz zu den sogenannten Kulturflüchtern, wie z.B. Wolf, Bär, Luchs, profitiert der Fuchs von der neuen Situation, so dass er scheinbar immer „frecher“ wird und mehr und mehr in die menschliche Zivilisation eindringt. Daher wird der Fuchs auch zunehmend in

Wohngebieten tagaktiv.

Warum leben Füchse im Wohngebiet?
Seit ungefähr 15 Jahren trifft man vermehrt auf Füchse in den Wohngebieten. Immerhin ist der Fuchsbestand in Baden-Württemberg nach dem Rückgang der Tollwut (Mitte der 80er Jahre) angestiegen. Dadurch und durch die Tatsache, dass die Menschen ihre Siedlungsgebiete stark ausdehnten, überlappen die Wohngebiete von Fuchs und Mensch zunehmend. Die reichlich vorhandene Nahrung dürfte ein weiterer Grund sein, weshalb sich Füchse in unseren Siedlungsgebieten aufhalten. Füchse sind Allesfresser. Beeren, Fallobst, Mäuse, Regenwürmer gehören genauso zu ihrer Nahrung wie auch Abfälle von uns Menschen. Besonders beliebt sind Nahrungsreste in Abfallsäcken oder auf Komposthaufen. Die Futternäpfe der Hauskatzen sind ebenfalls äußerst attraktiv.

Was für Schäden richten Füchse an?
Schäden sind ab und zu in Kleintierhaltungen zu verzeichnen. Verhindert werden kann dies durch eine fachgerechte Einzäunung und das Einsperren des Kleinviehs im Stall während der Nacht. Rund ums Haus müsste man eher von Belästigungen als von gravierenden Schäden sprechen. So kann es sein, dass Füchse im Garten graben, Müllsäcke zerreißen, Komposthaufen durchwühlen oder Schuhe und Spielsachen wegtragen und damit spielen. Auch fühlen sich Menschen gelegentlich in der Nachtruhe gestört, wenn Füchse im Garten herumtollen. Besonders laut sind sie vor allem im Dezember und Januar, während der Paarungszeit („Ranzzeit"), wenn sie auf Partnersuche sind. Die Wurfzeit fällt im Frühjahr auf die Monate März und April. Wenn die neugierigen Jungfüchse dann Ende Mai und Juni den Bau verlassen, kann es zu häufigen „Fuchsbegegnungen" kommen.

Wie soll ich mit Füchsen umgehen?
Füchse verlieren relativ schnell die Scheu vor den Menschen. Füchse sind aber Wildtiere und sollen dies auch unbedingt bleiben. Um das Zusammenleben von Fuchs und Mensch zu ermöglichen, gilt es zu verhindern, dass Füchse zahm werden. Denn zahme Füchse können ein Problem werden, weil sich die Bevölkerung vermehrt gestört fühlt. Daher muss dringend davon abgeraten werden, Füchse zu füttern. Füchse, die keine Scheu vor Menschen zeigen, sollen aus dem Garten vertrieben werden durch: Wasser spritzen, Steinchen werfen, Lärm machen. Das ist einfach möglich, denn Füchse sind nicht aggressiv und greifen Menschen nicht an. Die Tötung bzw. der Fallenfang von Füchsen ist grundsätzlich verboten.

Ich möchte lieber keine Füchse im Garten - was muss ich tun?
Das Wichtigste ist, dass Füchse keine Nahrung und kein Unterschlupf in ihrem Garten finden. Denn sie streifen nachts vor allem zur Nahrungssuche durch ihren Garten oder sie suchen einen geeigneten Unterschlupf.
Darum:
- Keine Reste von Fleisch, Knochen und Käse sowie keine gekochten Nahrungsmittel auf den Komposthaufen; Komposthaufen evtl. zudecken
- Keine Futterteller für Haustiere draußen aufstellen
- Möglichst kein Fallobst liegen lassen; Beeren vergittern
- Müllsäcke erst am Tag der Abfuhr bereitstellen, nicht bereits am Vorabend
- Schuhe, Gartenhandschuhe, Kinderspielsachen u.ä. Gegenstände über Nacht wegräumen - diese sind als Spielzeug vor allem bei Jungfüchsen sehr beliebt
- Unterschlupfmöglichkeiten (z.B. unter Gartenhaus) verschließen
- Haustiere im Freien (auch Hamster u.ä.) müssen unbedingt fuchssicher eingezäunt sein und gehören nachts in einen geschlossenen Stall. Besondere Vorsicht ist diesbezüglich während der Aufzuchtzeit der Jungfüchse geboten (Mitte März bis Juni)
- Und vor allem: Niemals einen Fuchs füttern. Die Tiere werden sonst zutraulich und können sogar in Wohnungen eindringen um Nahrhaftes zu suchen.
- Eine ausreichende Gartenumzäunung behindert die Streifzüge von Füchsen in Wohngebieten. Sandkästen sollten abgedeckt werden.
- Fuchsbauten sollten beseitigt werden nachdem die Jungfüchse den Bau endgültig verlassen haben.

Können Füchse aus meinem Garten entfernt werden?
Füchse gehören zu den wild lebenden, herrenlosen Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen. Im Allgemeinen darf nach dem Jagdgesetz eine Jagdausübung grundsätzlich nur auf land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich nutzbaren Flächen erfolgen. Das Jagdrecht darf nur in Jagdbezirken durch den sog. Jagdausübungsberechtigten ausgeübt werden.
Außerhalb von den oben genannten Grundflächen, in den so genannten „befriedeten Bezirken" (z. B. Wohnsiedlungen, Grünanlagen, Friedhöfen oder Gärten) ist eine Jagdausübung aus Sicherheitsgründen untersagt. Die untere Jagdbehörde, das Kreisjagdamt kann in Ausnahmefällen, insbesondere zur Gefahrenabwehr und zur Tierseuchenbekämpfung, dem **jeweiligen Nutzungsberechtigten des Grundstücks** (bei Privatgrundstücken kann dies also nicht die Stadtverwaltung sein) eine beschränkte Jagdausübung genehmigen. Dies ist üblicherweise die Genehmigung zur Fangjagd mit der Falle.
Da für die Fangjagd ein entsprechender Sachkundenachweis erforderlich ist, bedarf es in der Regel der Einschaltung eines Jägers mit einer zugelassenen Lebendfalle. In den Setzzeiten dürfen bis zum Selbständigwerden der Jungtiere, die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden.

Tollwut - eine Gefahr?
Die gefürchtete Krankheit wird in Europa vor allem durch den Fuchs übertragen. Dank ausgedehnten Impfaktionen bei den Füchsen ist es gelungen, diese Krankheit in Baden-Württemberg erfolgreich zu bekämpfen. Die Tollwut ist deshalb im Zusammenhang mit Füchsen keine Gefahr mehr. Im Übrigen wurde durch wissenschaftliche Untersuchungen festgestellt, dass die Tollwutgefahr weniger vom Fuchs ausgeht, sondern von heimlich mitgebrachten Hunden und Katzen aus Urlaubsgebieten mit hohem Tollwutrisiko.

Und der Fuchsbandwurm?
Der Fuchsbandwurm ist ein Parasit, der im Darm von Fuchs, Hund und Katze lebt. Mit aufgenommen werden. In deren Leber vermehren sie sich. Dabei entstehen Tausende von Bandwurmköpfchen. Die Füchse nehmen die Larven mit ihrer Beute, den Mäusen, wieder auf. Der Mensch ist in diesem Kreislauf eigentlich nicht vorgesehen. Dennoch kann es durch Hund, Katze und den Fuchs auch zu Infektionen kommen. Das Risiko ist statistisch gesehen sehr gering.
Trotzdem sollten folgende Grundsätze beachtet werden:
- Nach der Arbeit im Garten oder auf dem Feld die Hände gründlich waschen
- Beeren, Gemüse, Salat, Pilze, Kräuter und Fallobst vor dem Verzehr gründlich reinigen. Abgekochte Speisen stellen keine Gefahr dar. Beim Erhitzen von Speisen müssen mindestens 5 Minuten lang 60° C erreicht werden, um die Eier abzutöten. Dagegen hilft Tiefgefrieren nicht. Die Eier werden nicht abgetötet.
- Hunde- und Katzenbesitzer sollten ihre Tiere regelmäßig entwurmen lassen. Tierärzte können wirksamen Mittel empfehlen
- Kontakt zu verletzten oder toten Füchsen meiden. Es besteht die Gefahr der Infektion und verletzte Tiere beißen um sich.

Wie erkennt man Fuchskot
Fuchskot unterscheidet sich von Katzen- und Kleinhundekot dadurch, dass er eher geballte lang ovale Form oft mit zwiebelähnlicher Spitze hat, während Hunde- und Katzenkot eher wurstförmig mit stumpfen Enden erscheint. Kot freilebender Fleischfresser enthält Knochensplitter, Haare und eventuell auch Federn. Fuchskot liegt oft exponiert (auf Steinen, Baumstümpfen, Erdhügeln ect.) und dient der Markierung des Reviers. Zur Abklärung auf Bandwurmbefall kann eine Kotprobe zur parasitologischen Untersuchung in einer Kleintierpraxis mit Labor untersucht werden.

Toleranz ist angesagt!
Viele Menschen erfreuen sich an der Anwesenheit der Füchse und sind bereit, mit ihnen den Lebensraum zu teilen. Der Fuchs bereichert die Fauna in unseren Siedlungsgebieten, genauso wie z.B. Amseln, Frösche oder Igel auch. Genießen Sie die Möglichkeit, mit einem Wildtier den Lebensraum zu teilen und es allenfalls zu beobachten. Sie werden fasziniert sein! Mit etwas Toleranz und richtigem Verhalten sollte ein friedliches Nebeneinander von Fuchs und Mensch durchaus möglich sein.

FUNDBÜRO

Beim Fundbüro der Stadt Bräunlingen wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- ein Kinderfahrrad, Centurion, 24 zoll, gefunden in der Zähringerstraße bei Metzgerei Faller
- eine Brille (SPEQ GmbH) mit Etui, anthrazit, gefunden in der Dekan-Metz-Straße

KULTUR HALLEN VEREINE

E i n l a d u n g
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Hallen, Vereine
1/2025

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Hallen, Vereine findet am

Dienstag, 11. November 2025 um 19:30 Uhr

im Ratssaal des Rathauses in Bräunlingen statt.

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung von Bräunlingen sowie der Stadtteile recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister:
Micha Bächle

T a g e s o r d n u n g

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.11.2024
2. Tourismus in Bräunlingen: aktuelle Tourismusentwicklung, Sommerveranstaltungen, Anpassung der Kurtaxe für Dauercamper (mündlicher Bericht)
3. Die Bräunlinger Veranstaltungshallen: Belegungssituation 2025/2026 in der Stadthalle, Brändbachhalle und Gauchachhalle (mündlicher Bericht)
4. Projektstand Umgestaltung der stadt- und kirchengeschichtlichen Abteilung im Kelnhof-Museum / Umstellung der Eintrittsgebühren auf Spendenbasis
5. angemeldete Maßnahmen für den Haushaltsplanentwurf 2026
6. Verschiedenes und Bekanntgaben

***HINWEIS**
Die Sitzungsdokumente stehen auf unserer Homepage www.braeunlingen.de **RATSINFORMATIONEN** zur Verfügung.

Große Freude für alle Schwarzwald-Fans: Die beliebte **Playmobil-Sonderfigur „SchwarzwaldMarie“** ist wieder erhältlich – nun in der **zweiten Auflage**!

Die kleine Botschafterin mit dem roten Bollenhut ist das ideale Mitbringsel oder Sammlerstück und bringt ein Stück Schwarzwald in jedes Zuhause.

Erhältlich ab sofort in der Tourist-Info
Preis: 5,99 €
Maximal 2 Figuren pro Person

Vorbeischauen und sich die charmante Schwarzwälderin sichern!

Große Blasmusikgala in Bräunlingen

Am **Samstag, den 8. November 2025**, findet in der **Stadthalle Bräunlingen** ein unvergesslicher Abend voller **Blasmusik mit Herz und Leidenschaft** statt.
Beginn: 19:00 Uhr, **Einlass:** ab 18:00 Uhr

Es erwarten das Publikum zwei hochkarätige Ensembles:

Berthold Schick & seine Allgäu6
Eine der gefragtesten Formationen der Böhmischen Blasmusik – bekannt für Begeisterungsstürme, Eigenkompositionen, ausgewählte Klassiker und brillante Soli.

Marc Winterhalder & seine Musikanten
Neu, frisch und voller Energie – mit dem Gesangsduo **Aline Frommer & Marc Winterhalder**, das mit beliebten Titeln der Original Egerländer Musikanten für unvergessliche Momente sorgt.

Jetzt Tickets sichern und einen Abend voller Musik, Emotionen und echter
Blasmusikfreude erleben!

Ticketinformationen:

- **Vorverkauf:** 22,00 € – erhältlich in der **Tourist-Info Bräunlingen** (Barzahlung)
- Telefonische oder WhatsApp-Buchung: 0163 7040492
- E-Mail: tickets@marcs-musikanten.de
- **Abendkasse:** 25,00 €

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,

vielen Dank, dass Sie mit Ihren Ferienwohnungen und Gästezimmern unseren Ort für Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Zuhause auf Zeit machen. Damit die Gäste alle Vorteile der Gästekarte genießen können, denken Sie bitte daran, den Gästebeitrag (Kurtaxe) bei jeder Vermietung zu berücksichtigen.

Wir bitten daher alle Gastgeber, die über Airbnb oder ähnliche Plattformen vermieten, sich bei der Tourist-Info zu melden, um die Registrierung zu vervollständigen und aktuelle Informationen zu erhalten. Unser Team unterstützt Sie gern mit hilfreichen Unterlagen, Tipps und Antworten auf alle Fragen rund um eine reibungslose und regelkonforme Vermietung.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass sich Gäste wohlfühlen und unser Ort weiterhin ein attraktives Reiseziel bleibt.

Für Rückfragen oder Unterstützung stehen wir Ihnen jederzeit mit Freude zur Seite.
Telefon 0771- 603-170, touristinfo@braeunlingen.de
Ihre Tourist-Information

Brennerei aus Bräunlingen-Unterbränd wird Teil des Netzwerkes „Brandneuer“ Naturpark-Partner

Südschwarzwald – Barth‘s Hüsli lud am Samstag, den 18. Oktober 2025, zum Hoffest im Rahmen der Aktion „Baden brennt“. Diesen Anlass nutzte der Naturpark Südschwarzwald e. V., um den Betrieb offiziell ins Netzwerk der Naturpark-Partner aufzunehmen.

Alles rund um die Streuobstwiese gibt es ganz in direkter Nähe des Kirnbergsees in Bräunlingen-Unterbränd. Ansgar und Carolin Barth betreiben dort seit 2009 „Barth‘s Hüsli Edelbrände“ im Nebenerwerb mit eigener Brennerei und Imkerei. Rund 2,5 Hektar Streuobstwiesen mit weit über 100 Obstbäumen und Wildobststräuchern werden gehegt und gepflegt, unter anderem auch auf Flächen der Gemeinde Bräunlingen, mit der Barth eng zusammenarbeitet. „Wichtig ist es uns, dass wir dabei helfen, auch regionaltypische und alte Obstsorten zu erhalten“, so der Brenner und Imker. Nebenbei kümmert er sich auch um die Weitergabe von Wissen um Obst allgemein sowie rund um die entsprechende Pflege und den fachmännischen Schnitt der Bäume. Im Rahmen von Kursen und Führungen nimmt er seine Gäste außerdem mit auf Erkundungstour zur Verarbeitung. „Die Weitergabe von altem Handwerk und Wissen stellt auch für uns als Naturpark ein wichtiges Anliegen dar“, so Sabine Dietzig-Schicht, die an diesem Tag die Übergabe der Urkunde vornahm.

Barth’s Hüsli gehört damit zum Partnernetzwerk des Naturpark Südschwarzwald e. V., das inzwischen 14 Partner aus verschiedensten Branchen umfasst. „Wir bieten ein starkes und vielfältiges Netzwerk, das vor allem vom Austausch untereinander lebt und gemeinsame Maßnahmen einer nachhaltigen Regionalentwicklung nach außen kommunizieren möchte“, erläutert Dietzig-Schicht, die beim Naturpark Südschwarzwald für den Bereich Tradition und Kultur zuständig ist. Familie Barth erhielt nun, zunächst für die Dauer von zwei Jahren, die Auszeichnung als Naturpark-Partner mit Plakette und Urkunde sowie eine Informationstafel, die kompakte Einblicke in den Betrieb selbst und in die Naturparkarbeit bietet.
Die Stadt Bräunlingen gratuliert Herrn **Ansgar Barth** und seiner Familie herzlich zur Aufnahme von **Barth’s Hüsli Edelbrände** in das Netzwerk der **Naturpark-Partner des Naturparks Südschwarzwald**.

Mehr zu den Naturpark-Partnern unter:
www.naturpark-partnerkonzept.de.
Sabine Dietzig-Schicht und Verena Spieth vom Naturpark Südschwarzwald e. V. durften Partner-Urkunde, Plakette und Infotafel an Ansgar und Carolin Barth überreichen. **©Naturpark Südschwarzwald e. V.**
Bildrechte: Naturpark Südschwarzwald; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark Südschwarzwald.

Schellenberg-Trail und Heidenloch-Bikepark sind in der Winterruhe

Gemäß der Genehmigung des Landratsamtes sind sowohl der Schellenberg-Trail als auch der Heidenloch-Bikepark in Unterbränd **von 1. November bis 31. März geschlossen!**
Die vollständigen Nutzungsbestimmungen stehen auf www.schellenberg-trail.de und www.heidenloch-bikepark.de .

Vereinsführergespräch & Veranstaltungskalender

Mit der Bitte um Terminvormerkung an alle Vereinsvorsitzende und Gruppenverantwortliche:
Das diesjährige Vereinsführergespräch findet statt

am Mittwoch, den 26.11.2025
im Sitzungssaal im Rathaus, 3. OG.

Die Tagesordnung:
19 Uhr: Erste Besprechung aller teilnehmenden Vereine und Gastronomen zum **19. Straßenmusiksonntag** 2026 – Interessenten für Bewirtung müssen sich spätestens bis zu diesem Vorbesprechungstermin im Kulturamt bei Maren Ott gemeldet haben, sonst werden freie Standplätze ggf. an auswärtige Vereine / Gastronomen vergeben.
20 Uhr: allgemeines Vereinsführergespräch zum Veranstaltungskalender 2026

Termine für das Jahr 2026 sind **bis spätestens 15. November** zu melden – es werden nur noch Excel-Tabellen gemäß dem Muster unten entgegengenommen. Es kann auch ein Muster angefordert werden unter kulturamt@braeunlingen.de

Muster Meldung Veranstaltungskalender:

Wochentag	Datum	Uhrzeit (von-bis) -	Titel und Untertitel	Veranstalter / Verein	Wo?
Sonntag	01.01.2026	17:00-18:30	**Neujahrskonzert** - Festliche und heitere Musik für Blechbläser und Orgel	Kath. Kantorei	Kath. Stadtkirche

Bitte überprüfen Sie bei Gelegenheit Ihren Eintrag auf https://braeunlingen.de/vereine und senden Sie ggf. Änderungen / Ergänzungen an: kulturamt@braeunlingen.de

Ein zahlreiches Erscheinen zu diesem jährlichen Austausch ist wünschenswert. Selbstverständlich dürfen Sie bei dieser Gelegenheit auch gerne Ihre Anliegen vorbringen.

Stabsstelle Kultur, Hallen, Vereine

KINDERGÄRTEN

STÄDTISCHER KINDERGARTEN

Im „Kilbig-Himmel“

Das waren sie, die Kinder des städtischen Kindergartens am Kilbig-Mändig.
Wie immer am Kilbigmontag-Vormittag gab es für alle 5 Gruppen des städtischen Kindergartens den heiß und innig geliebten „Kilbigspaziergang“. Es gab nur strahlende Gesichter. Hier ein paar Impressionen:

Und wem haben das unsere Kinder zu verdanken?

- **Dem FC** – die Pommes waren echt der Knaller, Danke ihr Brilinger Fussballer!
- **Den Hexen** – die Frucade, die war spritzig, und bei Euch ist’s immer witzig!
- **Die Ü 30** – Euer Waffelteig, der ist der Beste – Danke, dass wir waren Eure Gäste!
- **BM Bächle** – das Karussellfahren, das war schön, vor allem, ohne zur Kasse zu geh’n!

Im Namen unserer Eltern und Kinder sagen wir ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Kinder glücklich machten 12

KRIPPE

Die Krippe on tour…
Mit allen Kindern durften wir den Hof von Georg Dury besuchen. Schon auf dem Weg durch die Stadt gab es viel zu sehen und zu hören. Beim Hof angekommen, wurden wir auch schon von Herrn Dury begrüßt. Gemeinsam sind wir in den Schaf- und Ziegenstall. So nah, waren sie doch ganz schön groß. Wir durften beobachten, wie er die Tiere auf die Weide gelassen hat. Danach durften wir den Hühnerstall besichtigen und die frisch gelegten Eier begutachten. Nach einem kleinen Picknick haben wir uns auf dem Hof weiter umgesehen. Die Traktoren führten zu viel Begeisterung. Vielen Dank an Herr Dury. Wir kommen gerne wieder.

Schon ein paar Tage später, stieg die Freude auf die Kilbig. Am Montag haben wir deshalb einen kleinen Spaziergang gemacht und uns alles genau angeschaut. Der tolle Erntealtar wurde ebenfalls ganz genau begutachtet. Nach einer Waffel ging es, voller toller Eindrücke wieder zurück. Für die leckeren Waffeln danken wir dem TUS ganz herzlich.

KATHOLISCHER KINDERGARTEN

St. Martinsumzug vom Kath. Kindergarten
St. Marien in Döggingen

Zur St. Martinsfeier mit anschließendem Laternenumzug
Am Dienstag**, den 11.11.2025,**
laden wir die Bevölkerung recht herzlich ein.
Wir treffen uns um **17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche zur Martinsfeier.**

Nach dem anschließenden Martins- Umzug erhalten die Kinder an der Schule eine Brezel, gespendet von der Sparkasse.

Der Elternbeirat bietet Kinderpunsch, Glühwein, Wienerle mit Wecken und Brezeln an.
Auf Ihr Kommen freuen sich der Elternbeirat und das Kindergartenteam.

SCHULNACHRICHTEN

VHS Baar

Aktuelle Veranstaltung der vhsbaar
In Kooperation mit der Lammgesellschaft e. V.
ARTE – Ein deutsch-französisches Abenteuer

Die tägliche Zusammenarbeit von Deutschen und Franzosen in einem gemeinsamen Medienunternehmen ist eine Kooperation, die manchmal schwierig, aber - gerade wegen der Gegensätze - immer ungemein inspirierend und produktiv ist. Darüber berichten kann kaum jemand besser als Prof. Dr. Andreas Schreitmüller, gebürtiger Konstanzer. Er war 1991 bei der Gründung des deutsch-französischen Fernsehsenders ARTE dabei und verantwortete über 30 Jahre den fiktionalen Bereich (Spielfilme, Fernsehfilme und Serien) von ARTE. Weltweit ist ARTE das einzige Fernsehprogramm, das sich ausdrücklich an zwei Länder und Kulturen richtet und systematisch in zwei Sprachen produziert und gesendet wird.

Auf Initiative der Lammgesellschaft Bräunlingen e.V. und gemeinsam veranstaltet von der vhsbaar, der Stadt Bräunlingen und dem Baarverein, wird Prof. Schreitmüller einen multimedialen Vortrag über ARTE halten. Er wird berichten von der nicht einfachen Gründungsgeschichte des Senders, von den täglichen Herausforderungen in einem binationalen Medienunternehmen. Was ist der politische und gesellschaftliche Auftrag von ARTE für die beiden Nachbarländer? Wie ist ARTE organisiert, wie kommen täglich Produktionen in deutscher und französischer Sprache zustande, wie ist die binationale Finanzierung von ARTE gesichert, einem Sender, der laut Gründungsvertrag ohne Werbung arbeitet? Begleitend wird Prof. Schreitmüller Beispiele einiger erfolgreicher Sendungen von ARTE präsentieren. Er selbst war in der Koproduktion zahlreicher Filme und Serien beteiligt, wie zum Beispiel „Jenseits der Stille“, „Lola rennt“, „Im Angesicht des Verbrechens“, „Bad Banks“, „Das Leben der Anderen“ und „Goodbye Lenin!“ Ein Ausblick über die künftige Entwicklung und Zukunftsperspektiven von ARTE in einer zunehmend digitalen Welt runden den Vortrag ab.

Prof. Dr. Andreas Schreitmüller, mittlerweile im Ruhestand, ist für seine jahrelange Medienarbeit mehrfach ausgezeichnet worden, so unter anderem zweimal mit dem deutschen Fernsehpreis, mit dem Bundesverdienstkreuz und in Frankreich mit dem nationalen Orden der Ehrenlegion.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion, findet statt am 12. November 2025 ab 19:30 im kleinen Saal der Festhalle Bräunlingen. Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!

****** INFORMATIONEN & ANMELDUNG ******
Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de

FÜRSTENBERG GYMNASIUM DS

Vermittelt durch den Landtagsabgeordneten Guido Wolf besuchte der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff das Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen, um mit Schülerinnen und Schülern über den Zustand und die Zukunft der Demokratie ins Gespräch zu kommen.

Politik hautnah: Bundespräsident a.D. Wulff spricht am FG über Verantwortung und Zusammenhalt

Hoher Besuch auf der Baar: In der letzten Oktoberwoche war auf Vermittlung des Landtagsabgeordneten Guido Wolf der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff zu Gast am Fürstenberg-Gymnasium. Er nahm sich viel Zeit für das Gespräch mit Schülerinnen und Schülern und suchte dabei gezielt den offenen Austausch über die Zukunft der Demokratie, gesellschaftliche Verantwortung im Allgemeinen und die Rolle der jungen Generation.

Zu Beginn sprach Wulff über seine Erfahrungen aus seiner Zeit als Staatsoberhaupt und über die Bedeutung von Engagement und Zusammenhalt in einer freien Gesellschaft. Er machte deutlich, dass demokratische Werte nicht selbstverständlich seien, sondern immer wieder neu mit Leben gefüllt werden müssten. „Demokratie lebt davon, dass sich Menschen einbringen“, betonte Wulff und ermutigte die Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen – in Schule, Vereinen oder Politik.

Im Anschluss leiteten drei Schüler des Fürstenberg-Gymnasiums und der Donaueschinger Realschule eine Diskussionsrunde, in der Fragen zu aktuellen politischen Themen, sozialem Wandel und den Herausforderungen der digitalen Gesellschaft aufkamen. Dabei entwickelte sich ein lebendiges Gespräch, das zeigte, wie groß das Interesse der Jugendlichen an politischen und gesellschaftlichen Fragen ist.

„Wir freuen uns sehr, dass der ehemalige Bundespräsident den direkten Austausch mit jungen Menschen so gesucht hat. Hier bei uns ist er da an der richtigen Adresse“, sagte Schulleiter Mario Mosbacher im Anschluss an die Veranstaltung.

Unter den Zuhörenden befanden sich Mitglieder des Gemeinderats, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 1 und 2 des Gymnasiums sowie Schüler des Abschlussjahrganges der Realschule mit Schulleiterin Katja Fox. Nach der offiziellen Diskussionsrunde nutzten viele Jugendliche noch die Gelegenheit, mit Christian Wulff persönlich ins Gespräch zu kommen – ein Zeichen dafür, dass der Besuch des ehemaligen Staatsoberhaupts an diesem Vormittag einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

Foto: Christian Gassner

AUS DEN STADTTEILEN

STADTTEIL DÖGGINGEN

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Döggingen:
Die Ortsverwaltung Döggingen ist montags von 15.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Verwaltung unter der Nummer 0771 / 603-275 erreichbar. Die E-Mail-Adresse lautet ov-doeggingen@braeunlingen.de.

Sprechstunde von Herrn Ortsvorsteher Georg Baum:
Montagabend, nach Vereinbarung

Nahversorgung:
Freitags 17.30 bis 18.30 Uhr auf dem Schulhof

Bürgermeisterwahl - 45% Wahlbeteiligung in Döggingen

Liebe Döggingerinnen, liebe Dögginger,

zählt man die Wähler, die in der Gauchachhalle gewählt haben und die Dögginger Briefwähler zusammen, so ergibt sich eine Wahlbeteiligung von 45%. Für eine Wahl mit nur einem Bewerber ist das extrem viel. Das ist gelebte Demokratie. Vielen Dank an alle die zur Wahl gegangen sind.

Euer Ortsvorsteher
Georg Baum

Mostsaison geht zu Ende

Auch dieses Jahr haben haben Wolfgang und Erika Gassenschmid wieder unsere Mosterei sehr engagiert betrieben. Neben Apfelmost haben sie auch viele Sonderwünsche erfüllt, selbst Trauben und Quitten wurden zu Most gepresst. Auch zum Haltbarmachen des Mostes stellen Sie Abfülleinrichtungen für 5 und 10 l Kunststoffbeute bereit.
Vielen Dank für Euren Einsatz zur Verwertung des regionalen Obstes und zur Erhaltung dieser schönen Tradition.

STADTTEIL UNTERBRÄND

Brennerei aus Bräunlingen-Unterbränd wird Teil des Netzwerkes „Brandneuer“ Naturpark-Partner

Südschwarzwald – Barth‘s Hüsli lud am Samstag, den 18. Oktober 2025, zum Hoffest im Rahmen der Aktion „Baden brennt“. Diesen Anlass nutzte der Naturpark Südschwarzwald e. V., um den Betrieb offiziell ins Netzwerk der Naturpark-Partner aufzunehmen. Alles rund um die Streuobstwiese gibt es ganz in direkter Nähe des Kirnbergsees in Bräunlingen- Unterbränd. Ansgar und Carolin Barth betreiben dort seit 2009 „Barth‘s Hüsli Edelbrände“ im Nebenerwerb mit eigener Brennerei und Imkerei. Rund 2,5 Hektar Streuobstwiesen mit weit über 100 Obstbäumen und Wildobststräuchern werden gehegt und gepflegt, unter anderem auch auf Flächen der Gemeinde Bräunlingen, mit der Barth eng zusammenarbeitet. „Wichtig ist es uns, dass wir dabei helfen, auch regionaltypische und alte Obstsorten zu erhalten“, so der Brenner und Imker. Nebenbei kümmert er sich auch um die Weitergabe von Wissen um Obst allgemein sowie rund um die entsprechende Pflege und den fachmännischen Schnitt der Bäume. Im Rahmen von Kursen und Führungen nimmt er seine Gäste außerdem mit auf Erkundungstour zur Verarbeitung.
„Die Weitergabe von altem Handwerk und Wissen stellt auch für uns als Naturpark ein wichtiges
Anliegen dar“, so Sabine Dietzig-Schicht, die an diesem Tag die Übergabe der Urkunde vornahm.

Barth’s Hüsli gehört damit zum Partnernetzwerk des Naturpark Südschwarzwald e. V., das inzwischen 14 Partner aus verschiedensten Branchen umfasst. „Wir bieten ein starkes und vielfältiges Netzwerk, das vor allem vom Austausch untereinander lebt und gemeinsame Maßnahmen einer nachhaltigen Regionalentwicklung nach außen kommunizieren möchte“, erläutert Dietzig-Schicht, die beim Naturpark Südschwarzwald für den Bereich Tradition und Kultur zuständig ist. Familie Barth erhielt nun, zunächst für die Dauer von zwei Jahren, die Auszeichnung als Naturpark-Partner mit Plakette und Urkunde sowie eine Informationstafel, die kompakte Einblicke in den Betrieb selbst und in die Naturparkarbeit bietet.
Bilder : Lutz Rademacher

Ein Schild am Eingang kündigt das Tagesprogramm an
Ansgar Barth referiert über das Einmaischen

Die Gäste werden mit leckerem Kuchen verwöhnt

Sabine Dietig-Schicht und Verena Spieth vom Naturpark Südschwarzwald e.V überreichen die Partnerurkunde, Plakette und Infotafel an Ansgar und Carolin Barth.

Gäste aus dem Ort freuen sich über leckere Cocktails

Den Abschluss eines reichhaltigen interessanten Programms bildet eine Führung durch Barth's Obstgarten

---

Vereinsführerbesprechung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur Vereinsführerbesprechung Unterbränd, am

Donnerstag, den 06. November 2025 um 19:00 Uhr
im Vereinsraum der Brändbachhalle

recht herzlich ein.

Für die Tagesordnung ist folgendes vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Veranstaltungen 2026
3. Verschiedenes
4. Wünsche und Anregungen

Freundliche Grüße

SONSTIGE MITTEILUNGEN

LANDRATSAMT SCHWARZWALD-BAAR-KREIS

So wird die Gelbe Tonne richtig befüllt
(Schwarzwald-Baar-Kreis) Seit dem Jahr 2022 gibt es nun im Schwarzwald-Baar-Kreis die Gelbe Tonne. Martin Fetscher, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis beobachtet, dass die Sammlung durch die Tonne mehr Vorteile wie Nachteile mit sich bringt. Die Umstellung vom Gelben Sack zur Gelben Tonne hat sich insgesamt bewährt, weshalb auch viele andere Landkreise umstellen. Und dennoch gibt es Anlass, immer wieder daran zu erinnern, wie die Gelbe Tonne richtig befüllt wird.
„Seitdem die Gelbe Tonne eingeführt wurde, konnten wir feststellen, dass die wilden Müllablagerungen, die beispielsweise durch aufgerissene gelbe Säcke verursacht wurden kaum mehr vorkommen. Wichtig ist uns aber, weiterhin darüber aufzuklären, was eigentlich in die Gelbe Tonne gehört und was nicht“, so Martin Fetscher.
Im Schwarzwald-Baar-Kreis werden Verkaufsverpackungen aus Plastik, Metall und sogenannten Verbundstoffen über die Gelbe Tonne gesammelt. Dazu zählen zum Beispiel Joghurtbecher, Konservendosen oder Getränkekartons. „Diese Verpackungen können lose und restentleert direkt in den Behälter entsorgt werden. Sie müssen nicht zusätzlich ausgespült werden. Aus hygienischen Gründen können die Verpackungen gegebenenfalls auch in transparenten Kunststoffbeuteln gesammelt und in die Gelbe Tonne gegeben werden“, erklärt der Leiter des Abfallwirtschaftsamtes. Das gleiche gilt, wenn Verkaufsverpackungen zu den Recyclingzentren gebracht werden. Wichtig ist: undurchsichtige Müllsäcke sind nicht erlaubt.
Um Platz zu sparen, können Milch- oder Getränkekartons zusammengefaltet und materialgleiche Verpackungen ineinander gestapelt werden. Und sollte der Platz in der Gelben Tonne dennoch nicht ausreichen, hat Martin Fetscher einen Tipp: „Dann können Verpackungsabfälle auch auf den Recyclingzentren im Schwarzwald-Baar-Kreis abgegeben werden.“
Verdorbene, aber noch verpackte Lebensmittel oder Produkte, die aufgrund eines abgelaufenen Mindesthaltbarkeitsdatums entsorgt werden, müssen vorab getrennt werden. Der Inhalt gehört in den Biomüll, die Verpackung in die Gelbe Tonne. Noch besser wäre es selbstverständlich, wenn solche Abfälle gar nicht erst entstehen. Das heißt, beim Einkauf nur so viel einzukaufen, wie man auch verbrauchen kann und zu Hause die Lebensmittel aufzubrauchen, bevor sie verderben. Dazu noch ein Tipp: viele Lebensmittel kann man auch über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus konsumieren. „Deshalb heißt es ja „Mindesthaltbarkeitsdatum“ und nicht einfach nur „Haltbarkeitsdatum““, so Martin Fetscher. So lassen sich viele Lebensmittelabfälle vermeiden, was gut für die Umwelt und den Klimaschutz ist, aber auch direkt den Geldbeutel schont.
„Fälschlicherweise werden manchmal auch andere Kunststoffgegenständen wie Spielzeuge oder Schüsseln über die Gelbe Tonne entsorgt. Solche Abfälle gehören in den Restmüll oder größere Gegenstände in den Sperrmüll, bei dem Metalle und Kunststoffe ebenfalls dem Recycling zugeführt werden“, erklärt Martin Fetscher.
Die Gelbe Tonne wird ausschließlich von der Verpackungsindustrie finanziert und ist nur deshalb für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Werden Gelbe Tonnen falsch befüllt, kann es sein, dass sie von der Müllabfuhr stehen gelassen werden und nachsortiert werden müssen. Weitere Informationen zur Gelben Tonne gibt es auf: www.Lrasbk.de/abfall

---

Altkleidercontainer: Standorte werden verlagert, Service bleibt gewährleistet
(Schwarzwald-Baar-Kreis) Aufgrund der aktuellen Krise auf dem Markt für gebrauchte Textilien und der zunehmenden Vermüllung neben und in den Sammelbehältern ziehen immer mehr gemeinnützige Organisationen ihre Altkleidercontainer auch im Schwarzwald-Baar-Kreis ab.
Das Amt für Abfallwirtschaft entwickelt deshalb gemeinsam mit den Kommunen ein neues Standortkonzept. So soll es dann möglich sein, dass alle Bürger trotz reduzierter Containerstandorte weiterhin möglichst unkompliziert ihre Altkleider entsorgen können. Mit dem Standortkonzept setzt das Amt für Abfallwirtschaft den Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik des Kreistags um, der am 6. Oktober gefasst wurde.
Das Konzept sieht vor, dass Container an stärker frequentierte Plätze im öffentlichen Raum verlagert werden. „So bleiben bewährte Sammelstrukturen weitgehend erhalten und die Leerungsintervalle

können optimiert werden“, erklärt Martin Fetscher, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft.
Nicht betroffen von der Neuordnung sind die Altkleidercontainer auf den Recyclingzentren und Wertstoffhöfen. Dort können Kleiderspenden wie gewohnt zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Regierungspräsidium Freiburg legt Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ vom 17. November 2025 bis 09. Januar 2026 öffentlich aus Stellungnahmen können bis zum Ende der Offenlage eingebracht werden / Unterlagen stehen im Internet zum Download bereit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur Sicherung der biologischen Vielfalt im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 wird derzeit ein Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ erarbeitet. In diesem Plan werden die Bestände der geschützten Vogelarten erfasst und zusammen mit Maßnahmenempfehlungen sowohl textlich als auch kartografisch dargestellt. Der Managementplan wird gemäß den geltenden naturschutzrechtlichen Vorgaben erstellt – unabhängig davon, ob es laufende oder geplante Projekte gibt. Er dient ausschließlich der Erfassung, Bewertung und weiteren Entwicklung des Vogelschutzes im Gebiet, auch ohne Bezug zu konkreten Projekten im Energiebereich. Der Entwurf des Plans wird in der Zeit vom **17.11.2025 bis 9.01.2026** öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen stehen in diesem Zeitraum auf der Internetseite des Regierungspräsidiums, www.rp-freiburg.de unter „Aktuelles“ oder unter https://www.lubw.badenwuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-aktuelle-auslegung zum Download bereit. Sofern Sie über keinen oder für den Download nicht ausreichenden Internetzugang verfügen, wenden Sie sich bitte an die unten genannten Personen.
Für Fragen stehen Ihnen folgende **Ansprechpartnerinnen** des Regierungspräsidiums Freiburg, Referat 56, Naturschutz und Landschaftspflege, zur Verfügung: **Verfahrensbeauftragte** für den **Natura 2000-Managementplan**: Ina Hartmann, Ina.Hartmann@rpf.bwl.de, Tel. 0761/208-4144 Carolin Greiner, Carolin.Greiner@rpf.bwl.de, Tel. 0761/208-4127 Sie haben für die Dauer der Planauslegung, also vom **17.11.2025 bis 09.01.2026**, die Möglichkeit zum Managementplan Stellung zu nehmen.
Bitte richten Sie Ihre Stellungnahme an das Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5, Verfahrensmanagement, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg oder per E-Mail mit dem Betreff „Stellungnahme MaP Mittlerer Schwarzwald“ an Abt5.Verfahrensmanagement@rpf.bwl.de. Aus den Stellungnahmen sollte hervorgehen, auf welche Flächen im Vogelschutzgebiet Sie sich beziehen. Hilfreich ist hierbei die Angabe der Flurstücksnummer sowie des Gemeinde- und Gemarkungsnamens oder die Markierung der angesprochenen Fläche auf einem Kartenausschnitt.